

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 12.09.2011

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:45 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte
Ist: 9 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Abendroth	FWG	entschuldigt - dienstl. verhindert-
Frau Sonja Uhlig	CDU	entschuldigt - Urlaub-
Herr Steffen Woitynek	FWG	entschuldigt - krank-

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix FWG

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Eckert	FWG
Frau Ursula Frischmann	CDU
Herr Klaus Hansen	
Frau Heidi Kaiser	FWG
Herr Frank Naumann	CDU
Frau Gundula Pawelzig	FWG
Frau Heike Schädlich	FWG
Herr Herbert Steinert	CDU

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

Gast:

Hr. Peter Patt - Landtagsabgeordneter (CDU)

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach **-öffentlich-** und begrüßt die Ortschaftsratsmitglieder, Gäste und Einwohner. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 15.08.2011

Zum Protokoll vom 15.08.2011 gab es keine Einwände. Das Protokoll ist somit **genehmigt**.

4 Informationen des Ortsvorstehers

1. Kanalbau Hofer Str. gegenwärtiger Bauabschnitt:

Zur Problematik in diesem Bauabschnitt (BA), fand am 22.08.2011 im Büro der **Fa. Biermeier** eine Zusammenkunft statt. Anwesend waren **Gewerbetreibende**, die durch diesen Bauabschnitt Einbußen in ihren Geschäften erlitten haben, **eins-energie (Hr. Schulz)**, **Verantwortliche des Tiefbauamtes (TBA)**, **Vertreter der Verkehrsbehörde** und der **Verantwortliche der Baufirma** sowie der **Bauüberwachung**. In dieser Zusammenkunft wurden die Probleme der **Gewerbetreibenden** und auch der **Anwohner** dieses Bauabschnittes diskutiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht, die Belastungen während der Bauphase für alle erträglich zu gestalten. Es wurde festgelegt:

- Samstags und ggf. in Schichten arbeiten
- Verständigung mit den Anwohnern verbessern
- Einhaltung des vorgegebenen Zeitplanes

Für den folgenden **3. BA** des Kanalbaus in der **Hofer Straße (2012)**, findet am **15.09.2011 um 18.00 Uhr**, im **Sitzungssaal des Rathauses Mittelbach**, eine **Planungssitzung** statt. Durch **eins-energie** sind dazu die **Anwohner** dieses Bauabschnittes, der **ESC**, das **Tiefbauamt** sowie das **Planungsbüro Hettler & Partner Chemnitz (Fr. Beiersdorf)** eingeladen. Dort sollen erste Vorinformationen zu diesem BA gegeben und eventuelle schon jetzt bestehende Probleme der **Anwohner** geklärt werden.

Im Folgenden gab der **OV** die Diskussion zum aktuellen 2. BA für die **Ortschaftsräte** und **Anwohner** frei, da sich auch wieder einige **Anwohner** dieses Bauabschnittes zur Sitzung eingefunden hatten und ihre Probleme gleich nach dieser kurzen Erläuterung des **OV** vorbringen sollten.

Herr Hansen war der Meinung, dass alle Schilder der Umleitungsstrecke entfernt werden könnten, da sich sowieso keiner der Verkehrsteilnehmer daran hält und auch keine Kontrolle der Einhaltung durch die Ordnungsorgane und die Polizei erfolgt. Er hat auch schon bei der **Polizei** nachgefragt, ob man nicht die Einhaltung der angegebenen Verkehrsanordnungen kontrollieren könne, habe aber zur Antwort bekommen, dass es sich nicht lohnt, wegen diesen paar Kraftfahrzeugen nach Mittelbach zu kommen. In den Stoßzeiten, so **Hr. Hansen**, sei das Verkehrsaufkommen auf der für Anlieger freien **Mittelbacher Dorfstraße** sehr hoch und nur ca. 6% der Kennzeichen der Kraftfahrzeuge habe ein C (für Chemnitz). Auch LKW fahren auf der **Mittelbacher Dorfstraße**, diese zählen ja nun vermutlich nicht zu den unmittelbaren Anliegern. Auch, so **Hr. Hansen**, habe er die **Bürgerpolizistin** noch nicht ein einziges Mal kontrollieren sehen.

Die **Bürgerpolizistin**, **Fr. Arndt** dementierte dies und sagte, dass sie schon oft auf der **Mittelbacher Dorfstraße** unterwegs war und das Verkehrsgeschehen beobachtet habe. Sie gab aber für alle einmal die Definition, was man unter "**Anlieger**"

zu verstehen habe und welche Grenzen das für Kontrolle und Bestrafung setzt, zur Kenntnis.

Hr. Naumann fand, dass die Ausschilderung "**OD Mittelbach gesperrt**" den **LKW-Fahrern**, die in das Gewerbegebiet wollen, nicht wirklich hilft. Es müsste eindeutiger angegeben sein, dass man durch **Mittelbach** nicht in das **Gewerbegebiet von Mittelbach** kommt, sondern die Umleitungsstrecke über Grüna dafür da ist. Man könne ja das "**Gewerbegebiet**" explizit über die Umleitungsstrecke ausschildern. Das wäre vielleicht eindeutiger für die LKW- Fahrer, speziell auch für ausländische Fahrer. Die **Bürgerpolizistin Fr. Arndt** bemerkte, dass an der "**Neefestraßenbrücke**" kein Schild mehr vorhanden sei, welches darauf hinweist, dass die **OD Mittelbach** gesperrt sei. Sie wird sich darum kümmern, wo dieses abgeblieben ist, oder ob man das verändert hat.

Die **Anwohner** waren der Meinung, dass das Schild "**Sackgasse**" weiter weg von der Baustelle, an noch möglichen Wendepunkten aufgestellt sein müsste. Die **Bürgerpolizistin (BüPo)** stimmte den **Anwohnern** zu und teilte mit, dass der zuständige **Sachbearbeiter** in ihrem Revier dies auch schon bemängelt habe, aber sich noch nichts getan habe. Ebenfalls könne man auf Grund von Personalmangel keine Dauerkontrollen durchführen, so ihr **Revierleiter**. Bei der Kontrolle der Geschwindigkeit (30) auf der **Mittelbacher Dorfstraße** kann auf Grund der einzuhaltenden Abstände keine Lasermessung durchgeführt werden. Man habe dieses Problem bereits an die **Verkehrspolizei** weitergeleitet.

Die **Anwohner** waren der Meinung, dass man bereits in **Ursprung**, am Abzweig nach **Mittelbach** ein Umleitungsschild aufstellen müsse. So würde es nicht mehr in dem Maße dazu kommen, dass Kraftfahrzeuge (KFZ) mit anderen Kennzeichen außer C, die **Mittelbacher Dorfstraße** als Umleitungsstrecke nutzen. Man müsse am Anfang und am Ende der **Mittelbacher Dorfstraße** Kontrollen durchführen, dadurch würden bestimmt 50% der KFZ- Fahrer den Versuch, über die **Mittelbacher Dorfstraße** zu fahren, nicht mehr unternehmen. Die **Bürgerpolizistin** entgegnete, dass die **Polizei** dass nur in ihrem Schichtsystem mit erledigen könne, da sehr viele andere Aufgaben gleichzeitig anstehen.

Hr. Hansen stellte abschließend noch einmal fest, man solle die gesamten Schilder entfernen, da könne man noch Geld sparen.

Hr. Eckert bemerkte dazu, dass der Ortschaftsrat relativ machtlos dagegen sei, es müssten sich die Behörden, die dafür verantwortlich sind, erst einmal einig sein und ihren Verpflichtungen besser nachkommen.

Ein **Anwohner** der **Querstraße** äußerte sich zu immer stärker werdenden Schäden im Fahrbahnbelag und am Fußweg. Da auch schwere LKW mit Erdaushub dort entlang fahren, müssen diese, wenn ein PKW entgegenkommt ausweichen und dies meist über den Fußweg. Es gibt da bereits Schlitze von ca. 8 - 10 cm und der Asphalt der Straße ist ebenfalls schon gerissen. Was kann man dagegen tun? **Hr. Hansen** plädierte dafür, dass auch auf der **Querstraße** ein einseitiges Parkverbot aufgestellt werden müsse.

Hr. Naumann hofft, dass die Baustelle, wie geplant in 1,5 Monaten zu Ende sein wird und dann erst einmal wieder Ruhe einzieht.

Zusammenfassend forderte der **OV** die betroffenen **Anwohner** noch einmal dazu auf, die sichtbar werdenden Schäden zu dokumentieren, um nach Baufertigstellung diese Schäden anzuzeigen und beseitigen zu lassen. Insgesamt werde man das Bauzeitende (28.10.2011) wie geplant erreichen können.

2. Probleme eines Anwohners in Nähe der Feuerwehrezufahrt:

Im Folgenden teilte der **OV** mit, dass ein **Anwohner**, welcher mit seinem PKW vor seinem Haus hinter der Feuerwehrezufahrt geparkt hat, einen Bußgeldbescheid bekommen habe, da dies fälschlicherweise als Parken in der Feuerwehrezufahrt interpretiert wurde. Dieser **Anwohner** parkt aber schon ca. 20 Jahre dort und es hat noch nie jemand Anstoß daran genommen, obwohl es in der Vergangenheit mehrere Begehungen aus verschiedenen Anlässen gab. Auch die **Wehrleiterin der**

Freiwilligen Feuerwehr Mittelbach hat im Prinzip nichts dagegen einzuwenden, dass der **Anwohner** dort vor seinem Grundstück parke. Man werde sich der Sache annehmen und eine endgültige Klärung für den Anwohner herbeiführen, so der **OV Hr. Fix**. Der **OV** wird mit **Fr. Zollstab** von der **Verkehrsbehörde**, dem dafür zuständigen **Mitarbeiter** vom **TBA**, dem **Wehrleiter** der **FFW Mittelbach** und dem **Anwohner** einen vor Ort Termin vereinbaren, um diese Sache endgültig zu klären, bzw. dies auf kurzem Wege telefonisch abstimmen. Auch die **Bürgerpolizistin** hat ihre Bereitschaft zur Mithilfe bei der Klärung erklärt.

3. Anschluss Bahnhofstraße an den Kanal:

Zu diesem Problem seien noch keine neuen Erkenntnisse vorhanden. Der **OV** hat dem **Petitionsausschuss** sein Statement im Namen des **Ortschaftsrates** übermittelt. Nun werde man abwarten, wann im **Ausschuss** darüber beraten wird. Man werde versuchen, es so einzurichten, dass der **OV** oder ein **Ortschaftsratsmitglied** an dieser Sitzung teilnehmen kann.

4. Hinterliegeranfragen zum aktuellen Bauabschnitt Kanalbau:

Diese Fragen wurden vom **OV** mit **Fr. Beiersdorf** vom **Planungsbüro** geklärt und die Antworten den Betroffenen mitgeteilt.

5. Wasserabflussproblem - An den Gütern:

Zu diesem Punkt teilte **Hr. Fix** mit, dass der **Grünaer Bauhof** einen Einlauf wieder frei gelegt habe, der bei den Straßenbauarbeiten mit Bitumen zugefüllt worden war. Jedoch werde man noch einmal einen vor Ort Termin mit **Fr. Schmidt** vom **TBA** anberaumen, um eine generelle Lösung zu finden, wie das immer noch quer über die Straße laufende Wasser dort weggeleitet werden kann. Ein **Anwohner** der Straße **An den Gütern** habe gegenüber **Hrn. Fix** geäußert, dass dort, wo jetzt eine Asphaltdecke auf der Straße sei früher nur Schotter war und das Wasser dort versickern konnte. Dies funktioniere nun nicht mehr.

6. Beleuchtung Bushaltestelle:

Auf Anfrage einer Anwohnerin in der letzten Sitzung zum Anbringen einer Beleuchtung an der Bushaltestelle Landgraben habe sich der **OV** darum gekümmert und als Antwort bekommen, dass dies noch vor dem Winter 2011/12 realisiert werden soll.

7. Fußweg an Kreuzung Hofer Straße / Landgraben:

Die Anfrage der Anwohnerin aus der letzten Sitzung, betreffend den vor dem Kanalbau vorhandenen Fußweg, welcher jetzt nicht wieder hergestellt worden ist, hat der **OV** weitergeleitet. Die Antwort darauf steht aber noch aus.

8. Kanalbau Landgraben:

Dazu gibt es eine Aussage von **Fr. Freier (TBA)**, welche lautet, dass man versuchen werde, diesen Bauabschnitt noch vor dem 3. Bauabschnitt des Kanalbaus einzuflechten. Man müsse aber noch die Problematik Schülerverkehr klären. Wenn sich neue Informationen ergeben, wird der **OV** diese weitergeben.

9. Schulverein:

Zu diesem Punkt übergab **Hr. Fix** das Wort an **Hrn. Naumann**. Dieser berichtete, dass es nichts Neues gäbe, da die Schule erst wieder begonnen habe. Die **Schulanfänger**, die nach **Mittelbach** umgeleitet wurden, haben sich teilweise noch nicht ganz damit abgefunden. Man kann aber sagen, dass dies eher die Eltern betrifft, den Kindern scheint es schon gut zu gefallen. Die Eltern führen z.T. auch unsachliche Diskussionen. Eine ungünstige Konstellation ist auch, dass **die Klassenleiterin** der ersten Klasse seit diesem Schuljahr erst neu an der **Mittelbacher Grundschule** ist und somit noch keine Erfahrungswerte gesammelt werden konnten.

10. Fusion Fußballverein 1860 Mittelbach e.V.:

Der **OV** gab nur kurz bekannt, dass der **Fußballverein 1860 Mittelbach e.V.** mit dem **Fußballverein** von **Grüna** fusionieren werde. Der **Heimatverein Mittelbach e.V.** hätte eventuell Interesse an dem Sportplatz und der Sportgaststätte um diese für seine Aktivitäten nutzen zu können.

11. Radweg:

Zu diesem Thema gibt es bis jetzt noch keine neuen Erkenntnisse.

12. Kirchgemeindehaus:

Zu dem Punkt Neubau des Kirchgemeindehauses gäbe es vorerst einmal eine, wenn auch nur mündliche, positive Aussage, dass die ganze Beantragung auf den Genehmigungsweg gebracht werden könne.

13. Zustand Friedhof Mittelbach:

Es gibt ein Schreiben eines **Anwohners**, in dem der Zustand des **Friedhofes** angemahnt wird. Die Zuständigkeit dafür liegt aber nicht bei der **Kommune** oder dem **Ortschaftsrat** sondern eigentums halber bei der **Kirchgemeinde**. Der **Friedhofsverwalter** von **Mittelbach** hat seine Stelle in **Mittelbach** nur zu 40%, daneben betreut er noch zwei andere Friedhöfe. Trotzdem müssen sich die Zustände auf dem **Mittelbacher Friedhof** verbessern, dazu ist eventuell auch ein freiwilliger Arbeitseinsatz der **Kirchgemeinde** angedacht und es sollen Sprechzeiten des **Verwalters** eingerichtet werden.

14. Hofer Str. / Ecke Grünaer Str.:

Hr. Eckert vom **Heimatverein** hat diese Ecke in Ordnung gebracht und eine Bank aufgestellt. Der **OV** bedankte sich dafür.

15. Vorbereitung Einwohnerversammlung:

Am 15.09.2011; 16.00 Uhr, werden sich der **OV** und der **Vorsitzende des Heimatvereins** mit den für die Vorbereitung der **Einwohnerversammlung** zuständigen **Mitarbeitern des Bürgermeisteramtes** in **Mittelbach** treffen. Dort sollen im Rahmen der Vorbereitung dieser **Einwohnerversammlung** schon Themen benannt werden, die die **Einwohner** des Ortes **Mittelbach** beschäftigen. **Hr. Fix** wird im Namen der **Ortschaftsräte** folgende Punkte ansprechen:

- Straßeninstandsetzung allgemein, insbesondere Hofer Straße
- Verkehrsanbindung Mittelbach (eventuell Ringverkehr Grüna - Mittelbach - Reichenbrand)
- Festplatz
- Radweg Lugau-Mittelbach-Wüstenbrand.

Er fragte, ob die **Ortschaftsräte** noch etwas hinzuzufügen hätten. **Hr. Hansen** stimmte den Punkten zu und unterstrich noch einmal die nicht akzeptable Anbindung des Ortes an die Stadt. Man habe die Buslinie ausgedünnt und die Folge davon sei, viele müssen mit dem Auto fahren. Ebenfalls komme es vor, da man in Schönau von der Straßenbahn in den Bus umsteigen muss und umgekehrt, dass die Bahn oder Bus gerade vor der Nase wegfahren und man dann eine Wartezeit habe. **Fr. Pawelzig** fügte hinzu, dass man auch das Linientaxi wieder ins Leben rufen sollte. **Hr. Patt** bemerkte daraufhin, dass das Ruftaxi wegen mangelnder Inanspruchnahme eingestellt worden sei.

Die Einwohnerversammlung wird für **Mittelbach** im Oktober sein. Der **OV** appellierte zur Teilnahme möglichst vieler **Mittelbacher**.

5 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Hr. Naumann wollte wissen, was man an der **Müllergasse** gegen das Regenwasser tun kann, da wahrscheinlich die Gullys verstopft sind und an zwei Querrinnen noch Gullys für den Abfluss angebracht werden müssten. Auch eine **Anwohnerin** suchte Rat, da ihr Keller beim letzten Starkregen überflutet wurde. **Hr. Fix** riet erst einmal dazu, die Gullys reinigen zu lassen, um eine eventuelle Verstopfung zu beseitigen und des Weiteren werde man den **Bauhof Grüna** informieren, dass dessen Mitarbeiter sich mit **Hrn. Naumann** einmal direkt vor Ort die Situation anschauen sollen.

Hr. Eckert wollte wissen, wo in **Mittelbach** der **Grünaer Bauhof** Rasen mäht? Man würde ihn nur in **Grüna** beim Mähen sehen. Auch in **Mittelbach** müssten einige Stellen gepflegt werden, z.B. das neu geschaffene Straßenbegleitgrün entlang der

Grünaer Straße. **Hr. Fix** wird sich darum kümmern.

6 Einwohnerfragestunde

Die anwesenden **Anwohner** stellten ihre Fragen bereits im **Punkt 4**. Es gab nur noch eine direkte Anfrage. Wo müsse man sich hinwenden, wenn man eine **Geschwindigkeitskontrolle** anberaumen möchte. Die **Anwohner** der **Hofer Straße** beklagen im **Bereich Autohaus Honda FUGEL bis zur neuen Verkehrsinsel**, dass dort die Kraftfahrzeugfahrer die zulässige Höchstgeschwindigkeit um Einiges überschreiten. Die Anwohner wären auch bereit, ihre Grundstücke für die Durchführung einer Geschwindigkeitskontrolle zur Verfügung zu stellen. Der **OV** wird sich darum kümmern.

7 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Zur Unterzeichnung des Protokolls wurden die Ortschaftsräte **Frau Heidi Kaiser und Herr Klaus Hansen** benannt.

.....
Datum Gunter Fix
 Ortsvorsteher

.....
Datum Frau Heidi Kaiser
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Herr Klaus Hansen
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Woitynek